

## In der Welt scheinen...

**Vor der Passionszeit ist im Kirchenjahr das Fest Epiphaniäs angesiedelt. Epiphaniäs heißt soviel wie: in Erscheinung treten – an die Oberfläche kommen. Die Frage wie wir als Christen in einer säkularisierten Welt wahrgenommen werden können, beschäftigt mich immer wieder. Der folgende Text aus dem Römerbrief gibt – wie ich finde – sehr überzeugende Antworten.**



Bildquelle: [www.pixello.de](http://www.pixello.de), by Gerd Altmann

*Seid einmütig untereinander! Strebt nicht hoch hinaus, und seid euch auch für geringe Aufgaben nicht zu schade. Hütet euch vor Selbstüberschätzung und Besserwisserei. Vergeltet niemals Unrecht mit neuem Unrecht. Euer Verhalten soll bei allen Menschen als ehrbar gelten. Soweit es irgend möglich ist und von euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden. Liebe Freunde, verschafft euch nicht selbst Recht. Überlasst vielmehr Gott das Urteil, denn er hat ja in der Heiligen Schrift gesagt: „Es ist allein meine Sache, euch zu rächen. Ich, der Herr, werde ihnen alles vergelten.“ Handelt so, wie es die Heilige Schrift von euch verlangt: „Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen; ist er durstig, gib ihm zu trinken. So wirst du ihn beschämen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute. (Römer 12, 16-21)*

### **Was macht uns Christen aus? Warum sollten Menschen aus unserem Umfeld auf unseren Glauben aufmerksam werden? Was motiviert uns selbst an unserem Glauben festzuhalten?**

Für mich ist es zunächst die klare und überzeugende Botschaft der Bibel, die einen Gott offenbart, der in und trotz seiner Allmacht, sich dem Menschen naht und ihm in Jesus begegnet. Dieser Gott, der so ganz anders ist, wird zur Quelle eines Lebens, das sich auf herausfordernde Art abhebt und uns in letzter Konsequenz erfüllt und glücklich macht. Davon handelt der Text aus dem Römerbrief.

### **Unsere Gesellschaft propagiert Individualismus – Paulus dagegen spricht von Einmütigkeit**

Wir werden von Kindesbeinen an auf Karriere gedrillt – der Text ermuntert uns zum Gegenteil und zur Bereitschaft, auch Aufgaben zu übernehmen, die keine Anerkennung und keinen Erfolg versprechen. Während viele Erziehungsratgeber ein „ausgeprägtes Selbstbewusstsein“ fordern warnt Paulus vor Selbstüberschätzung auch im Hinblick auf unser vermeintliches Wissen.

Schließlich wiederholt Paulus den Anspruch, den Jesus selbst in der Bergpredigt formuliert hat, nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Ganz bestimmt eine der größten Herausforderungen christlichen Lebens und Handelns. Unser Verhalten als Christ soll und darf Auswirkung haben. Paulus spricht davon, dass wir als ehrbar und friedfertig wahrgenommen werden sollen. Ich empfinde das deshalb als bemerkenswert, weil wir leider als Christen vor allem als rückständig und lebensfremd eingeordnet werden.

Die vielen Aufforderungen zu einem anderen Lebensstil stehen aber nicht wie monolithische Gebote dar, sondern hinter diesem Lebensstil steht Gott selbst! Er gibt uns das Versprechen, dass Er für Gerechtigkeit sorgen wird und sorgt.

In vielfacher Hinsicht finde ich diesen Text als befreiend. Sich dem Dogma des nur am Erfolg orientierten Leben entziehen zu können, in Gemeinschaft

mit anderen Christen leben zu dürfen und in aller Offenheit die eigene Begrenztheit im Angesicht eines gerechten und liebenden Gottes eingestehen zu können, ist einfach ein Segen.

Dietrich Bonhoeffer hat diesen Text kurz vor Beginn des 2. Weltkriegs als Predigttext ausgesucht und dabei vor allem darüber gesprochen, wie aus Feinden Freunde werden können. Er schließt seine Betrachtungen mit folgenden Aussagen: „Lass dich das Böse nicht überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. So tat es Christus an uns. Er ließ sich durch unser Böses nicht irremachen, nicht überwinden. Er überwand Böses mit Gutem. Noch einmal: Wie geschieht das? Nicht dadurch, dass wir dem Bösen des anderen Nahrung geben an unserem Bösen, dem Haß des anderen an unserem Haß. Sondern dadurch, dass das Böse immer ins Leere stößt und nichts findet, woran es sich entzünden kann. Wie überwinden wir das Böse? Indem wir es vergeben ohne Ende. Wie geschieht das? Indem wir den Feind sehen als den, der er in Wahrheit ist, als den, für den Christus starb, den Christus liebt. Wie wird die Gemeinde den Sieg über ihre Feinde erringen? Indem sie die Liebe Christi über die Feinde siegen läßt.“

Der Gott der Bibel, der sich in Jesus so ganz anders zeigt (in Erscheinung tritt), als die Gottesbilder vieler Menschen, fordert uns auf und stattet uns auch mit der Kraft aus, zu einem Leben, das sich im besten Sinne abhebt vom Mainstream, ein Leben das befreiend ist, weil es nicht dem Erfolg, sondern der Liebe zum Nächsten, zur Gemeinde und schließlich zu Gott selbst verpflichtet ist.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch und mit der Hilfe unseres Gottes, diesen herausfordernden Lebensstil umsetzen zu dürfen.

Stephan Gehring

## Gebetsanliegen

Lasst uns beten

- für das regelmäßige Beten für verfolgte Christen (Open Doors-Gebetsanliegen)
- für das Finden des richtigen Nachfolgers für Johan Bekker
- für Erkenntnisse und deren Umsetzung im Hinblick auf die neue Gemeindevision
- für mehr praktizierte Gastfreundschaft
- für Mitarbeiter bei BlockBusters

### ALTAR EGO by Len Jones



Hiermit schließe ich meinen Vortrag über solide, langerprobte Argumente, mit denen man Gemeindeentwicklung zuverlässig bremsen kann. Noch Fragen?

## Editorial

# Aufbruch



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

die ersten Wochen des neuen Jahres sind vorbei. Hoffentlich hat die Weihnachtsfreude lange gewirkt und uns gut nach 2012 herübergetragen. Ein guter Moment zum ersten Innehalten: Sind die guten Vorsätze schon aufgegeben oder glücklich umgesetzt? Was wurde aus dem Christkind? Es ist schon aufgebrochen und auf halbem Weg zum Kreuz. Von Aufbrüchen, einem alten christlichen Motiv, ist auch in diesem Heft die Rede, nicht nur im Kontext der Passionszeit. Gott lässt für einige von uns neue Lebensabschnitte beginnen. Mancher hat neue Aufgaben in der Gemeinde für sich entdeckt. Auch die beiden Extra-Freizeiten, für Frauen und für Kinder, zeugen von erfreulicher Unternehmungslust.

Gottes Gnade, von der ebenfalls noch die Rede sein wird, erneuert uns beständig, als Gemeinde wie als Person.

Wir wünschen eine anregende, zum Aufbruch mit Gott ermutigende Lektüre.

Ihr/Euer Redaktionsteam

## Regelmäßige Veranstaltungen

SONNTAG	
09.15 Uhr	<b>Gebetstreffen</b> vor dem ersten Gottesdienst
09.30 Uhr	<b>Erster Gottesdienst</b> an jedem ersten Sonntag im Monat: mit <b>Abendmahl</b> sowie mit <b>Kinderbetreuung für Kleinkinder</b> (0-2 J.) u. <b>Mini-Kinder-Gottesdienst</b> (3-6 J.) Info: Silke Viereck, Tel.: (06130) 91 94 56
10.30 Uhr -11.15 Uhr	<b>Begegnungszeit im Gottesdienst- raum</b> an den Bistrotischen
11.00 Uhr	<b>Gebetstreffen</b> vor dem zweiten Gottesdienst
11.15 Uhr	<b>Zweiter Gottesdienst</b> , gleichzeitig: <b>Kinderbetreuung für Kleinkinder</b> (0-2 J.) u. <b>Mini-Kinder-Gottesdienst</b> (3-6 J.) Info: Silke Viereck, Tel.: (0 61 30) 91 94 56 <b>Kindergottesdienst „Jesus Xplorer“</b> für verschiedene Altersgruppen (1. Klasse bis 12 J.) Info: Silke Detlefsen, Tel.: (0 61 39) 96 20 42
nachmittags	<b>Offenes Haus</b> (alle 3 Wochen) Info: Eddy Schütz, Tel.: (061 31) 36 23 09
16.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> der Arabischen Freien evangelischen Gemeinde
20.00 Uhr	<b>Abendmahlfeier</b> (alle drei Monate)
DIENSTAG	
15.00 Uhr	<b>Seniorenkreis für Jung und Alt</b> (3. Dienstag im Monat) Info: Hildegard und Gerhard Simon, Tel.: (061 38) 61 00
MITTWOCH	
20.00 Uhr	<b>„Kurt“, Kreis für junge Erwachsene</b> im Gemeindezentrum, Jugendraum (EG) Info: Stephan Gehring, Tel.: (0 61 31) 6 19 29 38
DONNERSTAG	
10.00 Uhr	<b>Krabbelkreis</b> (*) Info: Anne Gehring, Tel.: (0 61 31) 6 19 29 38
FREITAG	
17.00-18.30 Uhr	<b>FUN-KIDS</b> (*) (Kinder von 6-8 Jahre) Info: Rebekka Bender, Tel.: (0 61 31) 68 64 06
17.00-18.30 Uhr	<b>BlockBusters</b> (*) (Kinder von 9-12 Jahre) Info: Ramona Marquardt, Tel.: (0 61 31) 46 81 136
17.00-18.30 Uhr	<b>CaFeG - Café der FeG</b> (offen für alle!) im Gemeindezentrum, Jugendraum (EG) Info: Norbert Spiess, Tel.: (0 61 28) 24 63 77
19.00 Uhr	<b>Jugendkreis h.o.m.e.</b> (*) (ab 13 Jahre) Info: Johannes Schmidt - Tel.: (0 61 39) 96 10 97
20.00 Uhr	<b>Männerkreis</b> (alle zwei Monate) Info: Klaus Walper, Tel.: (0 61 31) 38 40 40
SAMSTAG	
08.00 Uhr	<b>Lauftreff</b> Mainz-Gonsenheim, Lenneberg- wald, Treffpunkt: 14-Nothelfer-Kapelle Info: Erika Piel, Tel.: (0 61 31) 47 20 79
17.00-19.00 Uhr	<b>Gebet für Israel</b> (2. Sonntag im Monat) Info: Irmhild Gebhardt, Tel.: (0 61 31) 21 57 660
15.00-17.00 Uhr	<b>Schach</b> (*) (für Erwachsene u. Jugendliche) Info: Naomi und Marco Stegner, Tel.: (0 61 33) 57 23 91
versch. Uhrzeiten	<b>Atempause</b> (einmal im Monat) Info: Irmhild Gebhardt, Tel.: (0 61 31) 2 15 76 60

(\*) nicht in den Schulferien

## Hausbibelkreise

Diese Kreise bieten die Möglichkeit, Gemeinde hautnah zu erleben. Gemeinsam betrachten wir einen Bibelabschnitt und kommen über Fragen des Glaubens miteinander ins Gespräch. Jeder Kreis ist offen für neue Teilnehmer.

MONTAG	
09.30 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim I</b> Frühstückshauskreis im Gemeindezentrum (mit Kindern) Info: Nina Pastore Molitor, Tel.: (0 61 31) 9 72 26 45
19.30 Uhr	<b>Mainz-Bretzenheim I</b> Info: Familie Schütz Uwe-Beyer-Str. 41, Tel.: (0 61 31) 36 23 09
19.30 Uhr	<b>Mainz-Bretzenheim II</b> bei Familie Gollner Bert-Brecht-Str. 2a, Tel.: (0 61 31) 33 86 85
MITTWOCH	
09.00 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim II</b> Frühstückshaus- kreis im Gemeindezentrum mit Kindern (*) Info: Rosemarie Steinheimer, Tel.: (0 61 31) 47 3889
19.30 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim III</b> b. Ehepaar ter Jung, Adam-Allendorf-Weg 4, Tel.: (0 61 31) 61 11 00
19.30 Uhr	<b>Bibel Dich fit</b> mit Patrick Bachor, im Gemeindehaus, 1.OG, Tel.: (0 61 35) 71 69 835
DONNERSTAG	
20.00 Uhr	<b>Mainz-Hechtsheim/Mainz-Oberstadt</b> bei verschiedenen Gastgebern, Info: Matthias Eck, Tel.: (0 61 33) 61 0 18
20.00 Uhr	<b>Budenheim</b> bei Familie Schmidt, Georg-Unkelhäuser-Str. 38, Tel.: (0 61 39) 96 10 97
20.00 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim IV</b> bei Familie Jeck, Pfarrer-Brantzen-Str. 26, Tel.: (0 61 31) 6 22 78 01
20.00 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim V</b> bei Familie Gehring, Am Großen Sand 10 b, Tel.: (0 61 31) 6 19 29 38
20.00 Uhr	<b>Mainz-Gonsenheim VI</b> bei Irmhild Geb- hardt, Agnes-Karll-Str. 1, Tel.: (0 61 31) 21 57 660
20.00 Uhr	<b>Mainz-Kostheim</b> , Familie Matutis, Zelterstraße 15, Tel.: (0 61 34) 13 33
20.00 Uhr	<b>Paarhauskreis</b> bei versch. Gastgebern, Info: Magali Portmann, Tel.: (0 61 31) 9 72 55 02
20.00 Uhr	<b>„Beziehungsweise“</b> bei Familie Mainzer, Am Mühlbach 15, Tel.: (0 61 31) 36 52 74 (14-tägig)
20.15 Uhr	<b>Schwabenheim</b> bei Familie Zeutzheim, Bachstraße 15 b, Tel.: (0 61 30) 94 12 46
20.30 Uhr	<b>Saulheim</b> bei Familie Achterberg, Max-Planck-Str. 11, 55291 Saulheim Tel.: (0 67 32) 6 41 06 (14-tägig)
FREITAG	
19.00 Uhr	<b>Ginsheim-Gustavsburg</b> bei Familie Weil Dr.-Kitz-Straße 16, Tel.: (0 61 34) 5 45 69